

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 9 (1931)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Durchgeführt wurde auch ein Anfängerkurs von Herr Anker für Plattenkameras und Herr Kündig für Rollfilmkameras. Den verschiedenen Referenten sprechen wir auch an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank aus.

Während den Ferien fanden die üblichen gemeinsamen Abendbummel statt in die nähere Umgebung unserer Stadt.

Dass tüchtig gearbeitet wurde, bewies die starke Beschickung der Ausstellung. Die eingesandten Bilder konnten leider nicht alle aufgenommen werden. Ueber diese Veranstaltung wird an anderer Stelle noch speziell gesprochen werden.

Hoffen wir, dass auch im Jahre 1931 die Photosektion sich kräftig entwickeln werde.

K.

(Fortsetzung folgt.)

## Sektions-Nachrichten

### Clubversammlung vom 1. April 1931.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 120 Mitglieder.

1. Nachdem der Präsident die Versammlung eröffnet, gibt er dem Referenten Dr. M. Senger das Wort zu seinem Vortrage.

*Unsere Alpenpost.* In launiger und geistreicher Weise spricht uns der Referent über die Alpenpost. Diese existiert erst seit dem Bau und Bestand der grossen Alpenstrassen. Im Mittelalter war das Reisen immer nur Mittel zum Zweck, und mit grossen Beschwerden und Unannehmlichkeiten verbunden. Heute ist das Reisen selbst Zweck geworden, und deshalb hat auch unsere Postverwaltung alles getan, um dem grossen Reiestrom, der alljährlich über die Schweiz geht, das Reisen so angenehm als möglich zu machen. Jahrzehntelang beherrschte der alte, mit Pferden gezogene Postwagen die Strassen. Hoch oben auf dem Hock tronte der Postillon und lenkte stolz wie ein König, das 4–6 spännige Gefährt. Diese Zeit ist verschwunden, und heute beherrscht das Postautomobil die Strasse. Jeden Sommer trägt das Postauto Tausende von Reisenden über unsere Alpenstrassen. Die verwendeten Postautos entsprechen allen Anforderungen der Technik. Ein tadellos geschultes Personal besorgt den Dienst. In ein paar Stunden überquert das Postauto heute unsere hohen Alpenübergänge. Mit dem Pferdefuhrwerk war die 3–4fache Zeit nctwendig.

Eine Reihe prächtiger Lichtbilder und ein Propogandafilm illustrierten das gesprochene Wort.

Die Clubversammlung und der Vorsitzende verdankten Herrn Dr. Senger seine Ausführungen wärmstens. Wir hoffen ihn wieder zu hören.

2. *Das Protokoll* der Clubversammlung vom 4. März 1931, publiziert in den Clubnachrichten Nr. 3, Jahrgang 1931, Seite 35 ff wird genehmigt.

3. *Mitgliedschaft. Aufnahmen.* Es werden drei Kandidaten in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der neuen Clubkameraden befindet sich in der vorliegenden Nr. 4 der Clubnachrichten. Ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

4. *v. Steigerhütte.* Herr J. Liggenstorfer, Chef der v. Steigerhütte verreist nach Zürich. Herr Liggenstorfer wird die Planausarbeitung für den Neubau der Steigerhütte fertigstellen. Eventuelle Arbeiten, die Herr Liggenstorfer von Zürich aus nicht besorgen kann, wird Herr H. Gaschen, Architekt in Bern, ausführen.

Die Clubversammlung ist mit der Erledigung in diesem Sinne ausdrücklich einverstanden.

Herr J. Liggenstorfer berichtet an Hand von Lichtbildern und Situationsplänen über den Neubau der Steigerhütte.

An Stelle des Herrn J. Liggenstorfer wird als Chef der v. Steigerhütte gewählt, Herrn E. Schär, Kaufmann, Bern.

Der Präsident verdankt dem alten Hüttenschef der v. Steigerhütte, Herrn J. Liggenstorfer seine 12jährige Tätigkeit als Hüttenschef. Der Vorsitzende und die Sektion Bern wünschen Herrn Liggenstorfer alles Gute und viel Erfolg in Zürich.

5. *Alpines Museum.* Um den Neubau des Alpinen Museums zu fördern, hat der Vorstand zusammen mit der Kommission für das Alpine Museum beschlossen, es sei der Clubversammlung zu beantragen, das Alpine Museum in eine Stiftung umzuwandeln. In der Stiftungsurkunde wäre zu bestimmen, dass im Falle des Nichtzustandekommens des Neubaus des Alpinen Museums und der Liquidation der Stiftung die verschiedenen Vermögenswerte an die Sektion Bern und den Gesamtclub des S. A. C. zurückfallen. Dieser Antrag wird zum Beschluss erhoben.

6. *Verschiedenes. a) Demissionen:* Herr Ernst Akert erklärt seinen Rücktritt aus der Kommission für das Alpine Museum. Die

Demission wird angenommen unter Verdankung der geleisteten Dienste. Eine Ersatzwahl findet nicht statt.

b) Herr Hans Berger, Chef des Geselligen, macht auf den Frühjahrsausflug vom 17. Mai auf die Grasburg aufmerksam.

c) Herr E. Werthmüller bittet die Versammlung, den Ba=Be=Bi=We=Bummel auf den Twannberg nicht zu vergessen.

d) In den Monaten Juni, Juli und August finden keine Clubversammlungen statt. Der Vorstand wird bevollmächtigt, alle laufenden Geschäfte während dieser Zeit rechtsgültig zu erledigen.

e) Der Präsident teilt mit, dass die Drahtseilbahn Handegg=Gelmersee in Zukunft den Touristen zur Verfügung steht. Dies aber nur dann, wenn die Touristen Gäste des Hotels Handegg sind. Diese Qualität ist aber sehr einfach zu erwirken, und zwar dadurch, dass man im Hotel Handegg etwas konsumiert.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Der Protokollführer: *P. Schletti.*

---

### **An unsere Frauen und Töchter.**

Am 1. und 2. Mai 1931 veranstaltet der kantonale Frauenbund im grossen Kasinosaal einen Verkauf von *Oberländer-Heimarbeiten*. Wir wissen, dass unsere Oberländer=Volksgenossen in den letzten Jahren oft schwer um ihre Existenz zu kämpfen hatten. Es wird uns nun hier Gelegenheit geboten, den Oberländerfrauen unsere Sympathie kund zu tun durch den Ankauf dieser oder jener nützlicher Heimarbeit. Es wird eine prachtvolle Auswahl ausgestellt werden. Samstag nachmittag soll ein Spinnet die Frauen um Kaffee und Tee nebst Zutaten vereinigen und am Abend wird im grossen Saale bei Tanz und Musik allerfröhlichste Unterhaltung geboten. Alles nähere kann aus den Tagesblättern ersehen werden. Der Vorstand der Sektion Bern des S. A. C. empfiehlt seinen Mitgliedern diese Veranstaltung auf's wärmste. *H. B.*

---

### **Bilgeri-Skikurs.**

Den Teilnehmern des Skikurses vom Februar zur Kenntnis, dass die Photos jeden Freitag im Clublokal beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

Der Chef des Skiwesens: *H. Duthaler.*

**Familienausflug nach Grasburg, Sonntag, 17. Mai 1931.**

Das Ziel unseres diesjährigen Familienausflugs, alias Bluestummel, ist die romantische Grasburg bei Schwarzenburg. Weit ins prächtige Bernerland hinaus schweift von dort oben der Blick und immer wieder kehrt man hochbefriedigt zurück ob all der geschauten Herrlichkeit.

Der Vormittagszug führt uns um 10 Uhr nach Station Schwarzwasserbrücke, von wo man in ca. 1stündigem Spaziergang die Grasburg erreicht. Wer nicht gut zu Fuss ist, fährt bis nach Stat. Lanzenhäusern und erreicht dort das Ziel in ca. 1/2 Stunde.

Um 12 Uhr gemeinsames Picknick auf Grasburg, bei Gesang und Musik, nachher Spiel und Unterhaltung für Klein und Gross.

Um 3 Uhr ca. Abmarsch nach Schwarzenburg (40 Minuten), wo ein währschafftes Z'vieri bei rassiger Handorgelmusik Körper und Geist erlaben wird.

Wir erwarten dieses Jahr eine grosse Zahl Clubkameraden mit ihren Angehörigen.

Nähere Auskunft bis Sonntag, den 17. Mai a. c. vormittags 9 Uhr erhältlich durch Tel. Chr. 29.40.

Der Chef des Geselligen: *Hans Berger.*

---

**Veteranen der Sektion.**

**Zu einer kurzen Besprechung sind unsere Veteranen auf Freitag, den 1. Mai, 20 Uhr, ins Clublokal eingeladen.**

*Der Sektionspräsident.*

---

**Fonds zur Installation des elektr. Lichtes im Skihaus.**

1. Liste Fr. 50.—, Legat Wyler Fr. 1000.—, Max Goetschel, Kaufmann Fr. 50.—. Saldo Fr. 1100.—.

---

**Einführungskurs für ein- und mehrtägige Touren.**

Vgl. pag. 47 in letzter Nummer der « Club-Nachrichten ».

Unter Hinweis auf das in der letzten Nummer publizierte Programm wird mitgeteilt, dass die Anmeldungen bis spätestens den 15. Mai zu richten sind an Hrn. Dr. H. Kleinert, Wernerstrasse 18, Bern (Tel. Wohnung Bw. 71.59, Bureau Bw. 72.11). Die Teilnehmer des letztjährigen Kurses sind ebenfalls freundlich eingeladen.

## Einladung für die Clubtour Spitzberg-Twannberg 3. Mai.

« Ba=Be=Bi=We=Tour ».

Es ist die traditionelle Frühlingstour gemeinsam mit den Sektionen Basel, Biel und Weissenstein. Wie gewohnt, hat auch diesmal unsere Gesangssektion beschlossen, mitzumachen. (Wer sich daran gewöhnt hat, lässt nicht mehr leicht davon!).

*Programm:* Bern ab 6.55 (reservierter Bahnwagen) nach Biel. Durch Taubenlochschlucht auf den Spitzberg=Twannberg (ca. 1 Uhr einfaches Mittagessen) - Twann - Biel. Bern an 20.25 oder 22.16. Marschdauer 5–6 Stunden. Vormittags=Zwischenverpflegung nach Bedarf mitnehmen.

*Anmeldung* für *Mittagessen* und Beteiligung am *Kollektivbillet* durch Eintragung in die Tourenliste im Clublokal oder direkt an den Tourenleiter (E. Werthmüller, Sonnenberggrain 49). Letzter Termin Freitag, 1. Mai abends, im Clublokal. Für die Gesangssektion Spezialanmeldung vereinbart.

Das *Kollektivbillet* wird, *nur für rechtzeitig Angemeldete*, im reservierten Bahnwagen abgegeben.

Die Tour findet *bei jedem Wetter statt*.

Werthmüller.

## Vorträge und Tourenberichte

### Bilgeri-Skikurs auf Kübelialp.

1.–7. Februar 1931.

Es ist dem guten Andenken an Herrn Oberst Bilgeri und seiner grossen Sympathie zuzuschreiben, dass sich für den diesjährigen Skikurs mehr als fünfzig Teilnehmer angemeldet hatten.

Kaum waren am Sonntag, den 1. Februar die letzten Militärskirenner aus dem «Kübeli» verschwunden, versammelte unser Kursleiter, Herr Hans Duthaler, die mehr oder weniger zerstreuten Teilnehmer zum Appell. Er eröffnete den Kurs mit einer kurzen Begrüssungsrede und stellte uns dann Herrn Oberst Bilgeri vor. Hierauf setzten wir uns zu Tische, wo schon ein herrliches Nachtessen bereit stand. Die Unterkunftsfrage wurde trotz den vielen Wünschen einiger Teilnehmer gut gelöst.

Der erste Arbeitstag begann unter Anleitung Oberst Bilgeris mit tüchtigem Skiwachsen. Hierauf suchten wir unterhalb des Ski-